

Zeitschrift: Wohnen
Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger
Band: 9 (1934)
Heft: 5

Artikel: Nägelseekolonie
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-100882>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

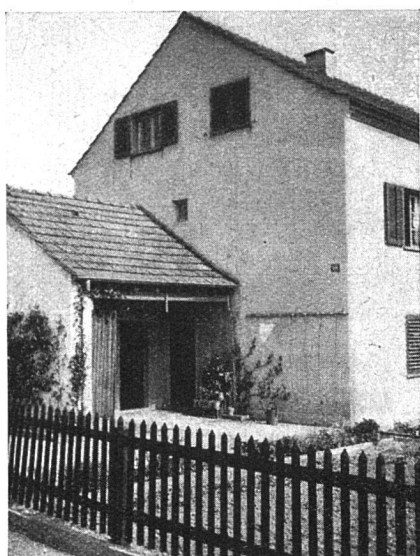
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

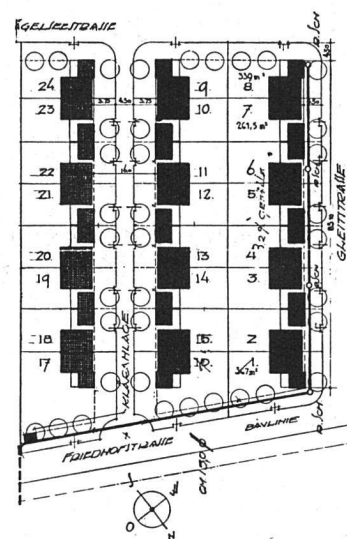
Nägelseekolonie



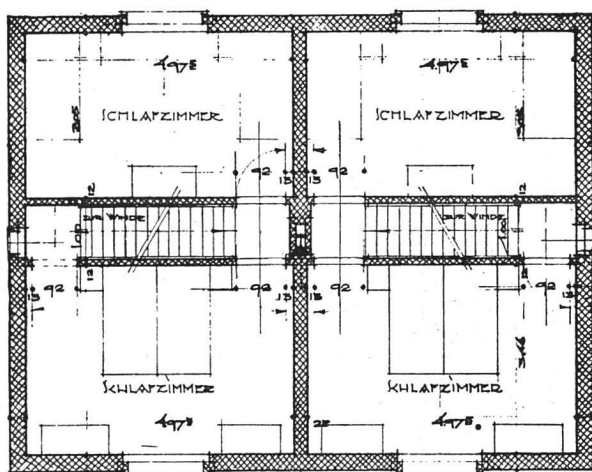
Hofansicht



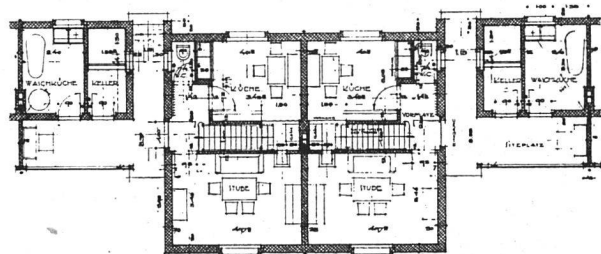
Strassenansicht



Situation



Obergeschoss



Erdgeschoss

Erbaut 1928 bis 1930 als billige Arbeiterwohnung im Einfamilienhaus. Das Reihenhause ist hier durch zwischengestellte Schopfbauten aufgelockert worden. Dafür musste der Grundriss äusserst knapp disponiert und auf eine Unterkellerung verzichtet werden. Lediglich im Schopf befindet sich ein kleines Kellergelass. Jedes Haus ist Eigentum des Bewohners.

Konstruktionen:

Fundamente und Kellermauern: Beton.

Fassaden- und Tragmauern: Backstein.

Zwischendecken: über Halb- und Vollkeller T-Eisen und Beton, über Parterre und erstem Stock Holzbalken.

Bedachung: Doppelfalzziegel mit Lattung.

Treppen: Holz.

Türen: Holz.

Fenster: normal mit Winterfenstern im Ladenfalz.

Heizung: Kachelöfen in Stube.

Boden: Holzriemen in Zimmern, Holzzement in Küche und Abort.

Kücheneinrichtung: Gasherd, Schüttstein mit Tropfbrett und Geschirrschrank.

Waschküche: Waschherd, Holztrog und Wanne.

Abort: W.C.

Die Häuser sind von Stadt und Kanton durch billige Hypotheken im II. und III. Rang subventioniert worden.

Die Baukosten pro Haus samt Garten und Land betrugen rund Fr. 20,500.

Der Jahresaufwand einschliesslich Gebühren und Amortisation rund Fr. 1100.